

Die Mode.

In der Sommerfrische werden neuer neben reich garnierten, duftigen Spitzen- und Stiderei-Tolletten...



III.

Schem. Er vervollständigt in köstlicher Weise eine Toilette, und da der Hauptwert darauf gelegt wird, ihn, was Nuance und Eleganz betrifft...



I.

biglich dekorativen Zwecken dienende Hütle überflüssig macht. Abgerechnet diese Ausnahme, ist mit den kompakten wie den ganz duftigen Sommerkleidern ein Luxus verbunden...



IV.

ten ist, wird der Ausführung der Schöpfung alle Sorgfalt gewidmet. Sie muß in erster Linie so gearbeitet sein, daß sie leicht zu erweitern ist...



II.

Frauen geeignet, steigen vorn meist etwas in die Höhe und werden vorwiegend mit Hülsen oder Volants garniert...



V.

wann der Hut zum Kostüm paßt, sei auf dieses leicht auszuführende Modell hingewiesen. Man kann den Hut sowohl aus Wolle als auch aus...



Wer ist denn Schuld, daß unser Geschäft nicht mehr geht? Kein anderer als Du! Was war das früher für ein Leben hier im Laden!



Als Junggefelle habe ich dieses Rationalgetränk der Säuglinge mit Verachtung gestraft; jetzt muß ich meiner Alten die Blase Lunte alle Tage in meinem — Stammtrug einholen!

Guter Rat ist gar nichts wert! Was nützt in des Verounbeten Hand das Schwert?

Such' nach dem Glücke ohne Hast Und sei des Leids gewärtig; Bist du auf beide stets gefaßt, Wirst du mit beiden fertig!

Ueberlege alles dreimal, ehe Du es sagst, und dann behalte es lieber für dich.

Beschaid. Wirtin: Wünschen der Herr Doktor den Karpsen blau oder in Bier? Student Kausch: 'Blau! In Bier kommt er schon so wie so!'

Zimmer besetzt. Arzt: Werde dem Herrn Leutnant mal Blutegel ansetzen. Leutnant (vom Abel): Glaube nicht, daß Dingel anbeissen, werden blaues Blut nicht mögen.

Moderne Titelsucht. Was ist denn Ihre Tochter jetzt, Frau Wimmer!? Militärhalsbindenfabrikantengattin: Keine passieren. Klein: Mama, Karl flucht immer so furchtbar doll, wenn wir anders wollen als er.

Nicht möglich, was sagt er denn? Ich weiß es nicht mehr; sage doch mal schnell alle Flüche her, die Du weißt, vielleicht erkenne ich ihn wieder!

Was ich hen wie ein intelligenter Mann zu se gedeut un for den Riesen hen se ihren Meind aufgemacht, daß ich zu den Schapp passe deht wie die Hst auf e Auge. Ich hen dorage lide könne, so viel ich gewollt hen, es hat alles kein gut gebahn. In e halbe Stand sin alle Prieperehshens for die Koronshshen fertig gewese. Se hen mich auf en Baumstumppe geseht un rings erum hat die ganze Pappulshshen, Menfshshen, Wimmenfshshen un Rids gestanne. Se hen gesichert un gehallert wie ich es in mei ganzes Leve noch nit gesehn hen un hen gedant, das war fier. Ich sin schup, es is e Reind von Tängo gewese, bielsch se hen dabei gedewelt un ihre Körper verdrcht, wie mer es in hen feinste Wahrtrahm in die Junetteit Steht nit deffer sinne kann. Was sin ich so froh gewese, daß die Wige was meine Alte is, nit da war. Wie, die hätt die Hst kriegt. Se hen so lang gedant, bis se nit mehr getont hen un dann is en Feller vorgetrete un hat enouant, daß ich ber neue Ring war un daß mein Name Ring Gpist-Go-Gola war, daß mich jedes meinde müht un daß, was ich sage, Lah war.

Ich hen gedent, daß es mehbie for die presente Zeit das beste war, wenn ich nit weiter lide deht un deht nur meine Eschshns abwarie, wo ich forschniete könn. Ich hen en kleine Spietisch gemacht un hen gesagt: 'Fellers, motich obelittsch, Hstsch millo machulle con ischulei mello schlappergast tuil.' Was es gemeint hat, neih ich nit, awover se ware all sattsisheit un hen mich widder gesichert. Dann hen se gewollt, ich sollt mich reiteweg meine Rwinen ausspide un da hen ich die Lein gezoge. Ich hen gesagt, das hätt noch plentie Zeit un befohr ich ebbes annerfchier duhn deht, wollt ich aussinne, was se for mich duhn könnie. Ich hen zuersch ausgefunne, daß mir in Mexito

ware un da hen ich gesagt, es soll en Feller fortgehn un aussinne, ob der War mit die Junetteit Steht iwover war un wo der Wister huerta war. Sella Orber is die Fellersch spanisch vorkomme un all was se unnerstanne hen, das war 'Guertia'. Se hen gedent, se sollte den huerta for mich fetische un reiteweg is so ebaut e halwies Doyend von die Fellersch fork. Ich hen dann mit Mohshshen angewewe, daß ich jetzt e gute Rest nemme un schlafse wollt un da hen se mich in e Hot genommen, wo aus Baumst gebild war. Dort hen ich mich auf en Bonbel Ors hingelaget un es hat nit lang genomme, da hen ich so komfortabel gefühlt als ob ich dahsein auf meine Kausf lege deht. Ich hen in meine Kausfdekt auch mein Schnuffbaas gefunne un ei tell juh, das war e Wessing. Wasch was hen ich mich awover da en Schuuff gestüdt — da hätt mer iteg sech draus mache könne un Schntieser hen ich von mich gewowe, die ware auch nit von schlecht Eltern. Ich hen so iwover mei Schidhsal nachgebent, was ich in die letzte paar Dage alles erlebt gehat hen un dann sin ich so bet un dei zu die Kohnklushshen komme, daß es gar nit so schlappig is, en Ring zu sein. Sehn Se, wenn ich jetzt an den Emperer William schreibe duhn, dann kann ich ihn als 'Herr Kollege' adresse un dann dehte Se nur emal, wenn ber Bedesweiler aussinne duht, daß ich en Ring sin! Bei der verdollte Hst deht es gar nit glawwe un deht sage, daß es e darn Lei war, bielsch er deht, ich war zu dumm for so ebbes. Well ich will ihn schon e Ding odder zwoet zeige. Womit ich verbleibe Ihre Ihren Kemer Philipp Sauerampfer.

Annone. Für ein Oeffentlich wird eine flotte Verläuferin gesucht. Vegetarianerinnen ausgeschlossen.

Was ich hen wie ein intelligenter Mann zu se gedeut un for den Riesen hen se ihren Meind aufgemacht, daß ich zu den Schapp passe deht wie die Hst auf e Auge. Ich hen dorage lide könne, so viel ich gewollt hen, es hat alles kein gut gebahn. In e halbe Stand sin alle Prieperehshens for die Koronshshen fertig gewese. Se hen mich auf en Baumstumppe geseht un rings erum hat die ganze Pappulshshen, Menfshshen, Wimmenfshshen un Rids gestanne. Se hen gesichert un gehallert wie ich es in mei ganzes Leve noch nit gesehn hen un hen gedant, das war fier. Ich sin schup, es is e Reind von Tängo gewese, bielsch se hen dabei gedewelt un ihre Körper verdrcht, wie mer es in hen feinste Wahrtrahm in die Junetteit Steht nit deffer sinne kann. Was sin ich so froh gewese, daß die Wige was meine Alte is, nit da war. Wie, die hätt die Hst kriegt. Se hen so lang gedant, bis se nit mehr getont hen un dann is en Feller vorgetrete un hat enouant, daß ich ber neue Ring war un daß mein Name Ring Gpist-Go-Gola war, daß mich jedes meinde müht un daß, was ich sage, Lah war.

Ein wertvolle Zeitungsnote.

Der Rettungsdienst von Keger spricht: 'Halt' ist die Wahrheit das, Der Doktor ist gelassen nicht, O nein, er lebt ja noch.

Kuch traf den Mann kein Kammererschlag, Er lügte sich mit dem Bell, Krant war er auch nicht leben Tag, Das Bein ist lange heil.

Wenn sich der Pastor nun beschwert, Dann ist der Keger groß; Den Mann, der unser Blatt berecht, Sind wir für immer los.

Verunglück der Redakteur da laßt: 'Ich glaub nicht, daß er mudd; Wohlmeinlich ist schon mit Bedacht Der Name auch verdrückt.'

Grafartig. 'Haben Sie denn jetzt eine Stellung?' 'Gewiß, bin jetzt Untergrundbahnrestaurantoberkellner.'

Splitter. Du hast mehr Fehler, als dein Feind behauptet; diejenigen, welche ihm nützen, verschweigst er dir.

Wer zu schnell trinkt, wird bald betrauscht, weil man mit 'Schnellzügler' eher ans Ziel kommt.

Häusliche Szene. Gattin (im Streit): So klug wie du bist, bin ich auch! Gatte: Leider!

Der Entschuldigungsgründ. Junge Gattin: 'Herr! Ich hab' Du mir reuevoll die Tränen von den Wimpern getüßt, und nun willst Du mich schon wieder allein lassen?'

Ja — Schaj — Du glaubst ja gar nicht, einen wie hohen Salzgehalt Deine Tränen haben!'

Der Entschuldigungsgründ. Junge Gattin: 'Herr! Ich hab' Du mir reuevoll die Tränen von den Wimpern getüßt, und nun willst Du mich schon wieder allein lassen?'

Ja — Schaj — Du glaubst ja gar nicht, einen wie hohen Salzgehalt Deine Tränen haben!'

Der Entschuldigungsgründ. Junge Gattin: 'Herr! Ich hab' Du mir reuevoll die Tränen von den Wimpern getüßt, und nun willst Du mich schon wieder allein lassen?'

Ja — Schaj — Du glaubst ja gar nicht, einen wie hohen Salzgehalt Deine Tränen haben!'

Der Entschuldigungsgründ. Junge Gattin: 'Herr! Ich hab' Du mir reuevoll die Tränen von den Wimpern getüßt, und nun willst Du mich schon wieder allein lassen?'

Ja — Schaj — Du glaubst ja gar nicht, einen wie hohen Salzgehalt Deine Tränen haben!'

Der Entschuldigungsgründ. Junge Gattin: 'Herr! Ich hab' Du mir reuevoll die Tränen von den Wimpern getüßt, und nun willst Du mich schon wieder allein lassen?'

Ja — Schaj — Du glaubst ja gar nicht, einen wie hohen Salzgehalt Deine Tränen haben!'

Ein Mann, ein Mann!



Was ist denn der Jungfer Barbara eingefallen? Die hat sich ja in das Haus vor der Irrenanstalt eingemietet und läßt Tag und Nacht Türen und Fenster offen!

Was, die hofft, es würde mal ein Wahnsinniger ausbrechen und bei ihr Zuflucht suchen!

Vor Gericht. Richter (zum Gauner): Hierundwanzigmal sind Sie verurteilt! Gauner (Schmugelnd): 'Jawohl, Herr Richter, heute kriegen wir a Jubiläum!'

Ein Bolotibus. Sie: 'Ich mache mir auf ärztlichen Rat recht viel Bewegung.' Er: 'Das merke ich; gnädiges Fräulein gehen mir Tag und Nacht im Kopfe herum.'

Zur Miltelung. 'Ich wollt' man bloß fragen, ob die Kusternschalen zu den Küchensabfällen oder zu den Porzellänen kommen?'

Berschnappi. Bessher (eines Gartenrestaurants zum Milchmann früh): 'Gestern kante ich so starken Besuch, und alles trant Milch, da konnte ich mir nicht anders helfen, als etwas Wasser der Milch zuzusetzen, dann war sie aber auch laum zu trinken!'

Nach Besserung. Antimann: 'Sie großer, starker Mann leben in Müßiggang und Kasern und lassen sich von Ihrer schwachen Frau ernähren? Schämten Sie sich denn nicht?' Bauer (gerührt): 's hört ja nu' balde uff, Herr Antimann; die Kinderfang'n ja doch schon an zu verblemen!'

Darum. 'Nicht wahr, Fräulein Neuberg, Pappas Reittier ist ein Dampftröß?'

Aber Kind, wie kommst Du denn darauf? 'Na ja, Papa sagte doch gestern: der Gaul ist dämpfig!'

Der Entschuldigungsgründ. Junge Gattin: 'Herr! Ich hab' Du mir reuevoll die Tränen von den Wimpern getüßt, und nun willst Du mich schon wieder allein lassen?'

Ja — Schaj — Du glaubst ja gar nicht, einen wie hohen Salzgehalt Deine Tränen haben!'

Der Entschuldigungsgründ. Junge Gattin: 'Herr! Ich hab' Du mir reuevoll die Tränen von den Wimpern getüßt, und nun willst Du mich schon wieder allein lassen?'

Ja — Schaj — Du glaubst ja gar nicht, einen wie hohen Salzgehalt Deine Tränen haben!'

Der Entschuldigungsgründ. Junge Gattin: 'Herr! Ich hab' Du mir reuevoll die Tränen von den Wimpern getüßt, und nun willst Du mich schon wieder allein lassen?'

Ja — Schaj — Du glaubst ja gar nicht, einen wie hohen Salzgehalt Deine Tränen haben!'

Offener Schreibbrief des Philipp Sauerampfer.

1076.

Mein lieber Herr Redaktionsr. Sie derse nit denke, daß ich en Schnapp gebat hen, bielsch einer von die milde Fellersch hat mich getennit. Se derse auch nit dehte, daß ich den Runne jetzt auf gut deitsch edapheine hättonne, for warum ich nit ihre King sein wollt.

Entwedder hat er nur die paar deitsche Wörter wo er zu mich gesproche gehat hat, getennit, odber er hat mehde gedenkt, ischgebibbil, wenn du in Rom bist müht du duhn wie die Romäner duhn, das meint du müht ihre eigene Lengwitsch tahte; for der Steel hat kein einziges deitsches Wort mehr zu mich gesagt un iweent ich deitsch gestahlt hen, dann hat er den Kopp gescheht un hat gedacht als ob er mich nit unnerstehn deht.

Well, es is e gutes Ding, daß ich, wenn es auf Lengwitsches antomme duht, arig schnell ausspide un es hat nit lang genomme da hen ich den Drift von den was se wollte, kriegt. Die ganze Storie in e Noisshell war, daß se ihren alte Ring sit und tieret ware un daß se en neue hamwe wollte, einer wo e wenig madern Gibtes hat, esapeschelle in den Weg von Kloching. Die Wimmenfshshen ware zu die Uebergeung tomme, daß ihr Steel schon längt nit mehr silt for e Lehdie war un daß so Stoff in die Zeite von Adam und Hst am Blah war, daß so ebbes in die presente Zeit awover nit mehr sinme

1076. Mein lieber Herr Redaktionsr. Sie derse nit denke, daß ich en Schnapp gebat hen, bielsch einer von die milde Fellersch hat mich getennit. Se derse auch nit dehte, daß ich den Runne jetzt auf gut deitsch edapheine hättonne, for warum ich nit ihre King sein wollt.

Entwedder hat er nur die paar deitsche Wörter wo er zu mich gesproche gehat hat, getennit, odber er hat mehde gedenkt, ischgebibbil, wenn du in Rom bist müht du duhn wie die Romäner duhn, das meint du müht ihre eigene Lengwitsch tahte; for der Steel hat kein einziges deitsches Wort mehr zu mich gesagt un iweent ich deitsch gestahlt hen, dann hat er den Kopp gescheht un hat gedacht als ob er mich nit unnerstehn deht.

Well, es is e gutes Ding, daß ich, wenn es auf Lengwitsches antomme duht, arig schnell ausspide un es hat nit lang genomme da hen ich den Drift von den was se wollte, kriegt. Die ganze Storie in e Noisshell war, daß se ihren alte Ring sit und tieret ware un daß se en neue hamwe wollte, einer wo e wenig madern Gibtes hat, esapeschelle in den Weg von Kloching. Die Wimmenfshshen ware zu die Uebergeung tomme, daß ihr Steel schon längt nit mehr silt for e Lehdie war un daß so Stoff in die Zeite von Adam und Hst am Blah war, daß so ebbes in die presente Zeit awover nit mehr sinme